



OMTax Geschäftsorganisationskonzept

Version 1.0 vom 28. Februar 2024

Andreas Lindenmann, SSK IT

Fabio Gambarara, Eraneos AG

Inhaltsverzeichnis

- Einleitung und referenzierte Dokumente
- Ausgangslage und Themenübersicht
- Organisation
 - Aufbau- und Ablauforganisation
 - Kennzahlen für Stellenprozente und Kapazitätsaufbau
- Vorbereitungen
 - Schnittstellen
 - Schulungen und Testfälle
 - Aufbau Betriebs- und Supportorganisation
 - Einführungsprojekt
- Kontakte

Referenzierte Dokumente

- OMTax Konzeption Kantonale Integration
- OMTax Betriebsprozesse Kantone
- OMTax Betriebskonzept
- OMTax Prozessübersicht
- OMTax Kantonale Verantwortlichkeiten

Dieses Geschäftsorganisationskonzept beschreibt die Aufbau- und Ablauforganisation und die Prozesse für die Geschäftsabwicklung und den Support für die Erhebung der Ergänzungssteuer aus Sicht der kantonalen Steuerverwaltungen. Es wird aufgezeigt, welche Änderungen an bestehenden Strukturen und Infrastrukturen der kantonalen Steuerverwaltungen vorgenommen werden müssen und wie dafür vorgegangen werden kann.

Bei der Anpassung der Geschäftsorganisation der kantonalen Steuerverwaltungen ist u.a. die Abgrenzung des Umfangs der Applikation OMTax zu berücksichtigen:

- Der Inhalt der Applikation OMTax ermöglicht die Erhebung der Ergänzungssteuer wie die Führung des Verzeichnisses der steuerpflichtigen Geschäftseinheiten von grossen multinationalen Unternehmensgruppen (Registerführung), die Deklaration und die Veranlagung. Die Applikation OMTax wird durch die SSK entwickelt und bereitgestellt.
- Die Bereiche Rechnungsstellung und Bezug der Ergänzungssteuer werden mit den bestehenden kantonalen Systemen abgewickelt. Jeder Kanton finanziert die Anpassungen selbst und setzt sie um.
- Die Abrechnungen und Ablieferungen zwischen den Kantonen erfolgen analog dem heutigen Verfahren bei der direkten Bundessteuer über einen Datenaustausch über die Datenplattform sedex. Die Kantone nehmen auf eigene Kosten die erforderlichen Anpassungen in ihren Systemen vor. Die Anpassungen in der Datenplattform sedex wickelt die SSK IT ab.
- Die Abrechnungen und Ablieferungen an den Bund erfolgen analog dem heutigen Verfahren für die direkte Bundessteuer. Die ESTV nimmt in DMAK auf eigene Kosten die erforderlichen Anpassungen vor.

Ist-Zustand

Bis zum Steuerjahr 2023 gab es keine Ergänzungssteuer.

Die Ergänzungssteuer ist für die Steuerperiode 2024 eingeführt worden.

Soll-Zustand

Die juristischen Personen werden ab 2025 anfangen, Deklarationen für die Ergänzungssteuer 2024 einzureichen.

Die kantonalen Steuerverwaltungen müssen ab 01.01.2025 in der Lage sein, die Ergänzungssteuer zu erheben.

Sie stützen sich für die Deklaration und Veranlagung der Ergänzungssteuer auf die dafür entwickelte Applikation OMTax.

Erreichung des Soll-Zustands

Dieses Dokument zeigt, wie der Soll-Zustand erreicht werden soll. Am besten über jeweilige kantonale Projekte. Diese sollen umfassen:

- Organisatorische Anpassungen in den kantonalen Steuerverwaltungen
 - Aufbauorganisation: Es werden neue Stellenprozente für die Durchführung zusätzlicher Aktivitäten geschaffen.
 - Ablauforganisation: Die Prozesse für die Bearbeitung der neuen Aufgaben werden definiert.
- Weitere Vorbereitungen:
 - Durchführung von Schulungen
 - Anpassung der kantonalen Schnittstellen
 - Vorbereitung von Testfällen

Themenübersicht

Dieses Dokument behandelt folgende Themen:



Organisation

	In der OMTax Applikation	Ausserhalb der OMTax Applikation
Führungsprozesse		Prozesse und Personal führen
Kernprozesse	Registrierung Deklaration Veranlagung Mahnungen Support	Rekurse / Einsprachen Abrechnungen (Kantone u. Bund) Support
Unterstützungsprozesse		Archiv, Druck, Versand und Bezug

Die Erhebung der Mindeststeuer führt zu neuen Aktivitäten in den kantonalen Ämtern. Die Durchführung dieser Aktivitäten findet statt entweder

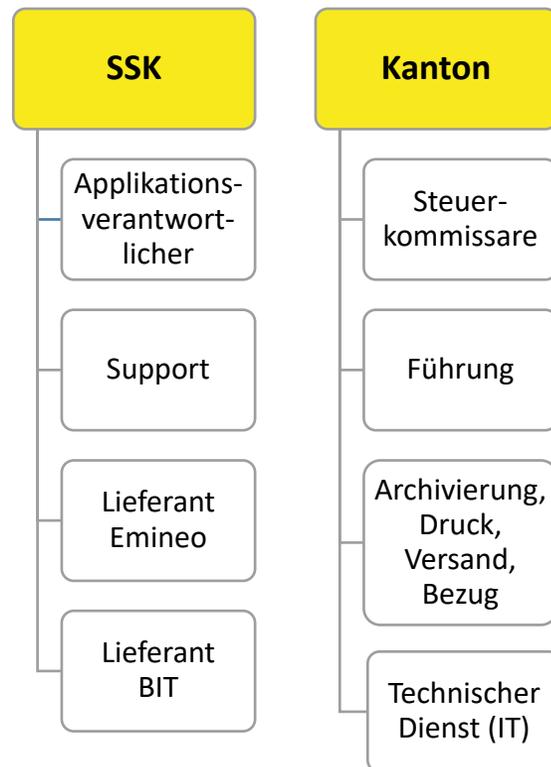
- in der OMTax-Applikation
- oder ausserhalb von der OMTax-Applikation

Die Aktivitäten sind dabei in folgenden Prozessgruppen aufgeteilt:

- Führungsprozesse
- Kernprozesse
Dienen der Erhebung der Ergänzungssteuer und werden vorwiegend durch die Steuerkommissare durchgeführt.
- Unterstützungsprozesse
Inwieweit diese manuell durchgeführt werden, hängt von der im jeweiligen Kanton eingesetzten IT-Automation ab.

Die Umsetzung der neuen Aufgaben bedarf Anpassungen der Aufbau- und Ablauforganisation der kantonalen Steuer-verwaltungen (Folien 8-12) und weiteren Vorbereitungen (Folien 13-16)

Aufbauorganisation: Organigramm



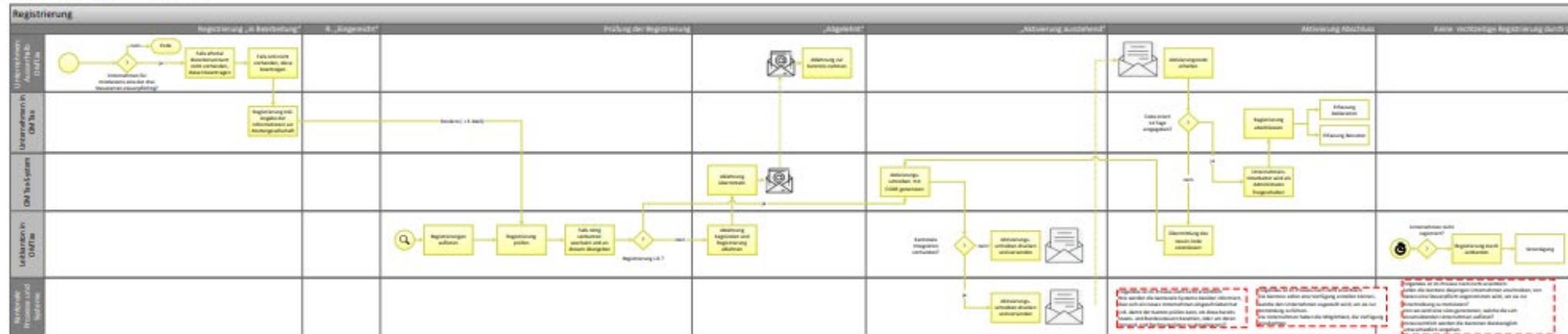
Die Einführung von OMTax führt zu verschiedenen Anpassungen in bestehenden Organisationen. In den kantonalen Steuerverwaltungen wird es zu einer Zunahme des Aufwands bzw. der Stellenprozente bei folgenden Stellen kommen:

- Steuerkommissare
Der zusätzliche Aufwand hängt von zwei Faktoren ab:
 - Anzahl der im Kanton ergänzungssteuerpflichtigen Geschäftseinheiten
 - Durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro juristische Person inkl. Support
- Führung
Indirekter Zusatzaufwand aufgrund mehr Aufwand bei den Steuerkommissaren und den Umsysteme
- Technischer Dienst
Betreuung der Schnittstellen zu den Umsystemen
- Umsysteme
Zusätzlicher Aufwand bei Druck, Versand, Archivierung und Bezug

Der Aufbau der technischen und personelle Kapazität liegt in der Verantwortung der Kantone.

Ablauforganisation: Prozesse

OMTax Prozesse



Die Übersicht der Prozesse ist im Dokument «OMTax Prozessübersicht» gegeben. Die Prozessübersicht wird mit der Erstellung der Applikation laufend ergänzt und detailliert. Die Prozesse sind unterteilt nach Registrierung, Deklaration, Fristenüberschreitung bei der Deklaration, Veranlagung, und Support. Zur besseren Einschätzung durch die Kantone, wo der Aufwand für die Erhebung der Mindeststeuer anfällt, beinhaltet die Prozessübersicht u.a. folgende Schwimmbahnen:

- Aktivitäten, die automatisiert durch die OMTax-Applikation durchgeführt werden
- Aktivitäten, die manuell durch die Steuerkommissare in OMTax durchgeführt werden: Die Spezifikation dieser Prozessschritte findet im Rahmen des von der SSK geleiteten OMTax Projekts statt. Diese manuellen Aktivitäten sind auf Folie 10 aufgelistet.
- Aktivitäten der Umsysteme (Druck / Versand / Bezug / Archiv): Die Spezifikation und die Implementation dieser Prozessschritte (z.B. automatisierter oder manueller Druck und Versand) muss durch die kantonalen Ämter durchgeführt werden.

Ablauforganisation: Aktivitäten

		Registrierung	Deklaration	Fristen- Überstreckung Deklaration	Veranlagung	Abmeldung
Manuelle Aktivitäten	Leitkanton in OMTax	<ul style="list-style-type: none"> – Registrierungen prüfen: ablehnen oder annehmen – Fehlende Registrierungen selber durchführen für Veranlagung nach Ermessen 	<ul style="list-style-type: none"> – Support leisten – Anfragen zur Übernahme der Geschäftseinheit annehmen oder ablehnen – Deklarationen prüfen und annehmen oder ablehnen – Nötigenfalls Fragen an Unternehmen stellen 		<ul style="list-style-type: none"> – Veranlagungen durchführen für jede Steuerart – Nötigenfalls Fragen an das Unternehmen stellen – Rechtsmittelverfahren manuell dokumentieren 	<ul style="list-style-type: none"> – Abmeldungen bestätigen
	Leitkanton ausserhalb OMTax				<ul style="list-style-type: none"> – Rechtsmittelverfahren durchführen 	
	Beteiligte Kantone in OMTax		<ul style="list-style-type: none"> – Deklaration einsehen 		<ul style="list-style-type: none"> – Definitive Veranlagung ansehen 	
Schnitt- Stellen	Druck und Versand (Alternative: von Hand)	<ul style="list-style-type: none"> – Aktivierungsschreiben 		<ul style="list-style-type: none"> – Mahnung 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfügung – Fakturierung und Bezug 	
	Weitere Schnittstellen (Alternative: von Hand)				<ul style="list-style-type: none"> – Fakturierung und Bezug – Finanzen / Verteilung – Archivierung 	

Kennzahlen: Stellenprozente

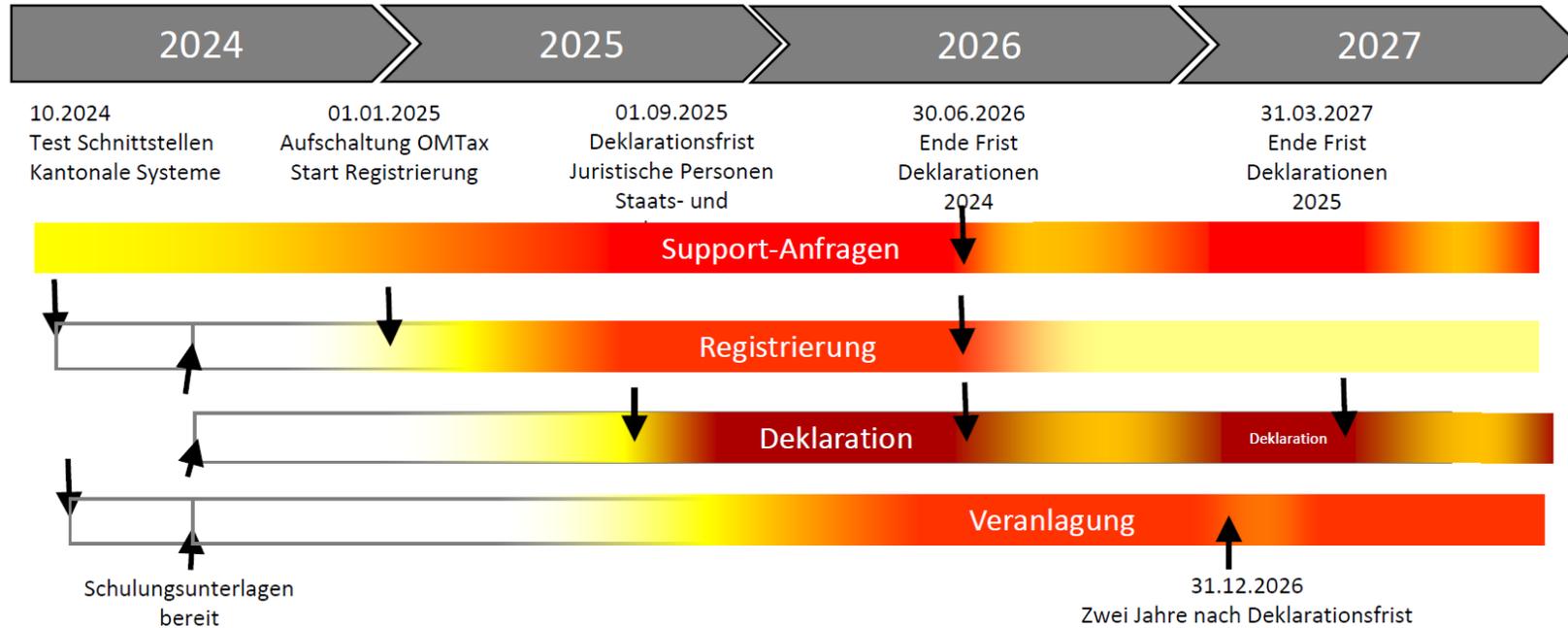
Prozess	Prozessschritt	Durchschnittliche Bearbeitung [min]
Registrierung		...
Deklaration		...
Mahnung		...
Veranlagung	Veranlagung für QDMTT bearbeiten	...
	Veranlagung für IIR bearbeiten	...
	Veranlagung für UTPR bearbeiten	...
	Veranlagungsverfügungen erstellen	...
	Rechtsmittelverfahren durchführen	...
Fakturierung und Bezug		
Verteilung an Kantone und an Bund		
Support		...
Total Durchschnitt pro steuerpflichtige Geschäftseinheit		x
Anzahl von steuerpflichtigen Geschäftseinheiten		y
Totaler Aufwand pro Steuerjahr		x*y
Benötigte Stellenprozente		x*y/1900h

Die zur Erhebung der Ergänzungssteuer benötigten Stellenprozente hängen von folgenden Faktoren ab:

- Durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro juristische Person. Die im Rahmen von OMTax durchgeführte Systemtests werden erste Erfahrungswerte liefern, wie lange die verschiedene Prozessschritte etwa dauern.
- Anzahl der im Kanton steuerpflichtige Geschäftseinheiten

Das Produkt dieser Faktoren entspricht einem Richtwert des Aufwands der Erhebung der Ergänzungssteuer.

Kennzahlen: Kapazitätsaufbau

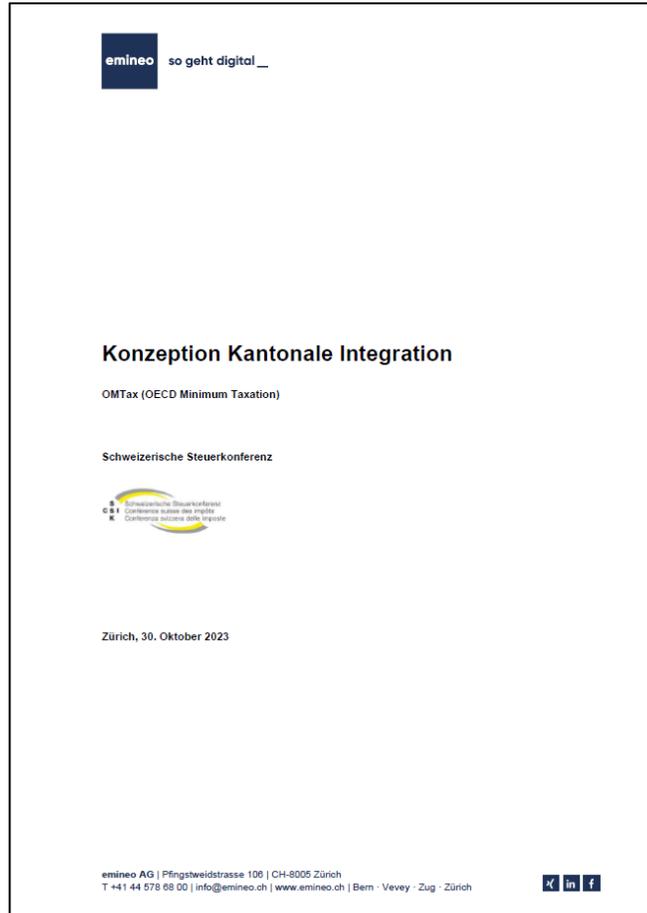


Die Erhebung der Ergänzungssteuer wird ab dem 01.01.2025 operativ sein. Möglicherweise werden sich potentiell ergänzungssteuerpflichtige Geschäftseinheiten von grossen multinationalen Unternehmensgruppen schon vorher mit Fragen zur Steuerpflicht und zur Registrierung melden. Es wird angenommen, dass die steuerpflichtige Geschäftseinheit ihre Steuererklärung für die Ergänzungssteuer zwischen der Deklarationsfrist für Staats- und Bundessteuern und dem Ende der Deklarationsfrist zur Mindeststeuer durchführen.

Die Veranlagung durch die Kantone folgt der Einreichung der Deklarationen. Um Nachkorrekturen in der Verteilung zwischen den Kantonen und dem Bund zu vermeiden, lohnt es sich, die Veranlagung innerhalb von zwei Jahre nach Deklarationsfrist durchgeführt zu haben.

Der Aufwand zur Erhebung der Ergänzungssteuer wird daher nicht per 01.01.2025 sprunghaft ansteigen, sondern einer anfänglichen Anlaufphase unterliegen. Nichtsdestotrotz sollen alle technischen und organisatorischen Massnahmen per 01.01.2025 schon bereit stehen.

Vorbereitung: Schnittstellen



Das Dokument «OMTax Konzeption Kantonale Integration» schildert, wie die Schnittstellen an bereits bestehenden Kantonale Systeme durch die Kantone implementiert werden. Es handelt sich um folgende Umsysteme:

- Rechnungsstellung und Bezug
- Verteilung
- Druck und Versand
- Archivierung

Falls diese Umsysteme bei den Kantonen nicht automatisiert sind, können die Kantone diese Aktivitäten auch händisch durchführen. Im Januar 2024 hat eine Umfrage stattgefunden, um zu klären, welche Kantone die entsprechenden Daten automatisch über die Schnittstellen oder manuell aus der OMTax Applikation beziehen werden.

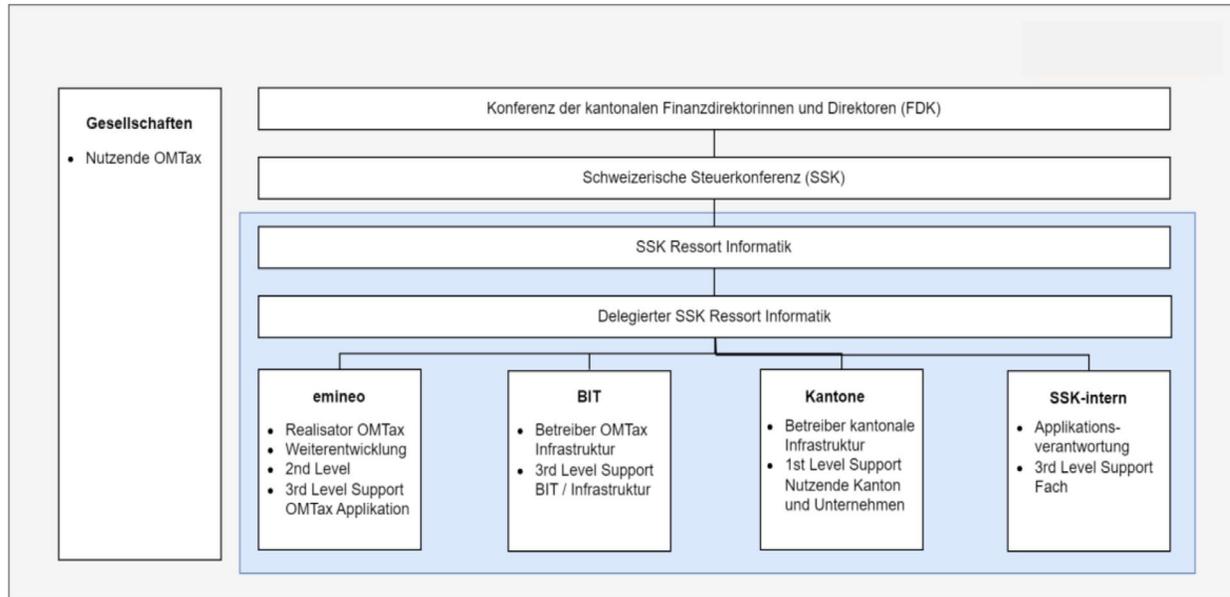
Die Umsetzung dieser Schnittstellen obliegt der Verantwortung der Kantone. Es wird empfohlen, sie bis am 11.10.2024 umgesetzt zu haben, um sie möglichst früh zu testen. Während den darauffolgenden zwei Wochen KW42 und KW43 finden die ersten Tests dieser Integration mit der Applikation OMTax statt. Die Umsetzung und Tests können jedoch auch selbständig durch die Kantone nachträglich durchgeführt werden.

Vorbereitung: Schulungen und Testfälle



- Das Schulungsmaterial für die Testverantwortlichen und Steuerkommissare wird durch das OMTax Projekt ab 01.04.2024 bereitgestellt. Es handelt sich dabei um Dokumente, welche im Selbststudium gelesen werden.
- Dieses Schulungsmaterial wird in einem für die Kantone zugänglichen Bereich auf der Homepage omtax.ch publiziert.
- Für die Durchführung der Test müssen die Kantone synthetische Daten erstellen, welche die verschiedenen Ausprägungen und der Gegebenheiten der bei ihnen vorkommenden Juristischen Personen abdecken.

Vorbereitung: Aufbau Betriebs- und Supportorganisation



Die Funktionsweise der Betriebs- und Supportorganisation ist in den Dokumenten «Betriebskonzept» sowie «OMTax Betriebsprozesse Kantone» geschildert.

Es ist vorgesehen, dass jede kantonale Steuerverwaltung über den 1st Level Support verfügt, der einen kantonalen Help Desk für technische und Power Users für fachliche Anliegen umfasst.

Die Kantone müssen zudem beachten, dass die Mitglieder des Betriebsteams OMTax als fachlichen Experten der Lösung OMTax die Rolle des fachlichen 3rd Level Supports übernehmen. Darunter fallen Vertreter aus verschiedenen Kantonen, welche bereits im Rahmen des Projektes in der fachlichen Entwicklung der OMTax Applikation involviert waren.

Am 12.12.2023 wurde eine Umfrage durchgeführt, um die Ansprechpersonen, Testverantwortliche und Power User der kantonalen Steuerverwaltungen zu erfahren.

Die Applikationsverantwortung und der Produkt-Owner liegen bei der SSK.

Vorbereitung: Einführungsprojekt



Es wird den Kantonen empfohlen, die in diesem Dokument geschilderte Anpassungen an deren Geschäftsorganisation und ihren Umsystemen und Schnittstellen in Form eines Projekts umsetzen.

Hermes gilt als bewährte Methodik für die Durchführung solcher Projekte und beinhaltet die dafür zugeschnittene Module «Organisation» und «IT-System».

Die Projekte sollen die nötigen Vorbereitungen zur Erhebung der Ergänzungssteuer bei den Kantonen umfassen und terminlich mit dem Projekt OMTax der SSK abgeglichen sein.

Projektziele:

- Die Schnittstellen zwischen OMTax und dem kantonalen System stehen bereit.
- Die nötige Organisation und Prozesse der Kantone für die Erhebung der Ergänzungssteuer sind aktiviert.

Kontakte

Ansprechpersonen für Fragen zum Projekt OMTax sind:

- Projektleiter
Andreas Lindenmann, Stv. Delegierter SSK IT
E-Mail Andreas.Lindenmann@ssk.ewv-ete.ch
- Co-Projektleiter
Michael Baeriswyl, Delegierter SSK IT
E-Mail Michael.Baeriswyl@ssk.ewv-ete.ch